

Hände weg von Natur- und Menschenschutz

Vorlage zur Teilnahme an EU-Konsultation

Bei Beiträgen von Bürger*innen kommt es weder auf die Länge noch auf eine große Detailschärfe an. Ein kurzer, prägnanter und vor allem authentischer Absatz reicht vollkommen aus. Wichtig ist aber, dass die eingereichten Beiträge nicht 1:1 identisch sind. Identische Beiträge sortiert die EU-Kommission in der Regel aus.

Textbausteine

Teil 1: Vorstellung: Wer bin ich, wo komme ich her?

Teil 2: Beweggründe

Beispiel 1: Umweltschutz nicht als Sündenbock nutzen

- *„Der Schutz unserer Lebensgrundlage ist keine Bürde sondern eine Notwendigkeit.“*
- *„Es kann nicht sein, dass der Schutz unsere Lebensgrundlage als Sündenbock für den Bürokratieabbau dienen soll.“*

Beispiel 2: Zustand der Umwelt ist besorgniserregend

- *„Der Verlust der natürlichen Vielfalt, die Zunehmende Verschmutzung unserer Umwelt durch Giftstoffe macht mir große Sorgen.“*
- *„In unseren Körpern und in der Umwelt reichern sich immer mehr Giftstoffe wie PFAS an, das macht mir extrem große Sorgen.“*
- *„Jeden Tag verschwindet ein weiteres Stück Natur.“*

Beispiel 3: Ablehnung des bisherigen Vorgehens

- *„Die erfolgte Schwächung von Menschenrechtsstandards oder der Vorschlag, dass krebserregende Stoffe wieder in unsere Alltagsprodukte kommen könnten, lehne ich ab.“*
- *„Es kann nicht sein, dass wiederholt über Eilverfahren die Interessen einiger weniger Akteure über jene der Allgemeinheit gestellt werden. Natur-, Umwelt- und Menschenschutz sind nicht optional, sondern die Grundlage für unsere Zukunft auf unserem Planeten.“*

Teil 3: Handlungsaufruf

- *„Ich lehne jede Form der Abschwächung von Umweltstandards zu Gunsten eines vermeintlichen Bürokratieabbaus ab.“*
- *„Ich fordere Sie nachdrücklich auf, dafür zu sorgen, dass die bestehenden Umweltgesetze im Bereich Natur, Chemikalien, Klima oder Ressourcenschutz gestärkt und endlich umfassend umgesetzt werden.“*

Beispieltext

[Link zur Teilnahme hier](#)

„Ich bin europäischer Bürger aus München und mache mir angesichts dieses geplanten Vorhabens große Sorgen. Es ist mir unbegreiflich, wie massive Einschnitte im Natur- und Umweltschutz hier als Bürokratieabbau verkauft werden. Ohne eine gesunde Natur und Umwelt gibt es keine wettbewerbsfähige Wirtschaft. Ohne den Schutz von Menschenrechten keine resiliente Lieferketten. Ich fordere Sie darum auf, jede Reduzierung von Natur- und Umweltstandards zu unterlassen.“

Kontakt: André Prescher-Spiridon (Referent für EU-Politik,
andre.prescher@bund.net)